

Freiarbeit / Wochenplan einführen?

Beitrag von „elefantenflip“ vom 14. Februar 2004 20:56

Ich habe vor gut einem Monat mit einem Arbeitsplan angefangen, er enthält immer die gleichen Aufgaben, so dass die SchülerInnen nach und nach selbstständiger werden - am Anfang finde ich es sehr anstrengend, es ist wühlig, laut und nicht alle Kinder arbeiten so, wie ich es mir vorstelle. Im Gegensatz zu meinem letzten Durchgang ist es aber machbar.

Wenn die Methode beherrscht wird, variiere ich nach und nach die Aufgaben. Im Grunde ist es jetzt eher ein Abarbeiten von Arbeitsblättern. Dadurch habe ich aber den Überblick, wer was gemacht hat. Und die Schüler merken, es ist nicht willkürlich....

Ich finde, die Buchstabeneinführung bietet sich dafür an. Ich arbeite quasi an Stationen: es gibt eine Aufgabe zum Hören (im Moment meist Ankreuzübungen), eine Aufgabe zum Fühlen (nach Lesenlernen mit Hand und Fuß) oder Kneten, Stöpseln, d.h. ein Bustabenskelett (innen hohl) wird mit Heftzwecken ausgestochen (die auf eine Styroporplatte befestigt werden), der Buchstabe soll mit dem Fuß abgegangen werden, dann Schreiben des Buchstabens auf einem großen Arbeitsblatt, Wörter zu dem Buchstaben aufschreiben (meist lautgetreue Wörter) und eine Aufgabe zur optischen Differenzierung). Die Aufgaben sind nummeriert und mit den Symbolen (Auge, Ohr, Hand...) versehen. Dann habe ich einen großen Plan gemacht, auf dem die Schüler mit einem Strich ankreuzen, was sie gemacht haben. Habe ich die Aufgabe nachgeschaut, mache ich den zweiten Strich durch, so dass ein Kreuz entsteht. Dann gibt es noch Bonbonaufgaben, die man lösen kann, wenn man fertig ist, bzw. Aufgaben, die man sich selber sucht.

Fertige AB werden in einer Kiste gesammelt.

Zur Zeit kämpfe ich damit, dass die Schüler ihre Aufgaben ankreuzen, bzw. wirklich sorgfältig machen und ihren Namen auf fertige Zettel schreiben. Außerdem ist die Rückgabe noch nicht so gelungen, Freitags teile ich immer alle Zettel aus, aber das schluckt 10 Minuten. Andere Orgaformen haben aber auch nicht geklappt (wie Schüler suchen sich die AB's aus einer Kiste heraus), ich sortiere die Ab's in Stellordner, die die Schüler lehren (ist schwer, da ich im Moment kaum Unterricht bis zum Ende des Tages habe). Zu dem großen Plan bin ich übergegangen, um Kopierkosten zu sparen, und weil viele Schüler den individuellen Arbeitsplan verlegten und so gar nichts mehr kontrollierbar war.

Immer noch nach besseren Lösungen suchend und nicht ganz zufrieden
flip